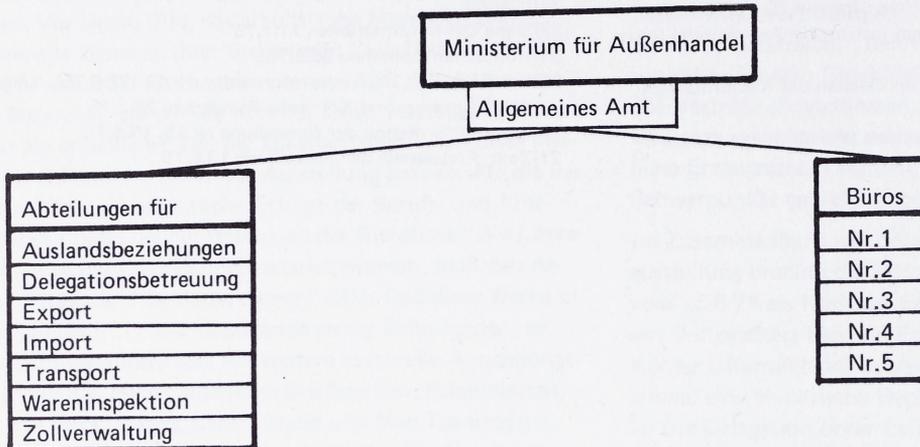


ORGANE UND FUNKTIONÄRE IM BEREICH DES AUSSENHANDELS DER VR CHINA

Wolfgang Bartke

Gliederung des Ministeriums für Außenhandel bis zur Kulturrevolution (1965)



Es gehört zum Wesen der Nachrichtenpolitik nach der Kulturrevolution, daß sie noch spärlicher ist als sie zuvor war. Konnten schon zuvor die Bedeutungen der Büros 1-5 nicht in Erfahrung gebracht werden, so sehen wir uns seit 1969 der Tatsache gegenüber, daß es so gut wie keine organisatorischen Details der Presse mehr zu entnehmen waren. Wir wissen bis Mai 1975 lediglich von einer Abteilung und einem Büro, zwei Direktoren und sechs stellvertretenden Direktoren von Abteilungen, sowie von zwei Direktoren und einem stellvertretenden Direktor von Büros, ohne daß diese spezifiziert worden wären.

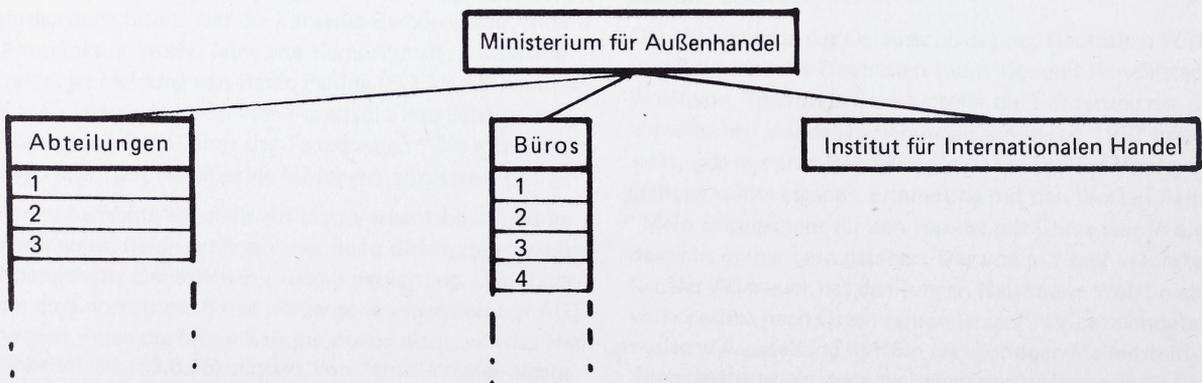
Es ist daher anzunehmen, daß die Untergliederung des Ministeriums auch heute noch ähnlich ist wie vor der Kulturrevolution,

wofür auch vergleichbare Entwicklungen in anderen Ressorts sprechen.

Für den gegenwärtigen Erkenntnisstand der Organisation des Ministeriums für Außenhandel ist davon auszugehen, daß es wenigstens drei Abteilungen (denn die dritte Abteilung wurde genannt) und vier Büros (denn das vierte Büro wurde genannt) gibt. Als neues Organ ist seit 1973 das dem Ministerium angegliederte Institut für Internationalen Handel bekannt.

Es ergibt sich also folgendes Schema:

Gliederung des Ministeriums für Außenhandel (Stand: Mai 1975)



Der Rat zur Förderung des Internationalen Handels

Dieses Organ hat scheinbar inoffiziellen Charakter. Tatsächlich gibt es Organe dieser Art weder in China noch in anderen kommunistischen Staaten. In all diesen ist jedes Organ mit der Wahrnehmung zentraler Interessen beauftragt und Aufgaben, die Staats- und Parteiinteressen betreffen, werden dorthin delegiert.

Der Rat zur Förderung des Internationalen Handels war ursprüng-

lich mit der Wahrnehmung von Handelskontakten zu jenen Ländern beauftragt, zu denen China keine diplomatischen Beziehungen unterhielt. Für die Partner mit diplomatischen Beziehungen war und ist das Ministerium für Außenhandel zuständig. Das Denken in klaren Bezügen erforderte aus chinesischer Sicht eine institutionelle Abgrenzung der Handelsbeziehungen zwischen Staaten mit und ohne diplomatische Beziehungen.

Tatsächlich ist der Rat zur Förderung des Internationalen Handels nichts anderes als ein verlängerter Arm des Ministeriums für Außenhandel, was auch erklärt, daß Funktionäre zwischen beiden wechseln oder Posten in beiden bekleiden können.

In dem Maße, in dem China im Rahmen der politischen Öffnung nach der Kulturrevolution diplomatische Beziehungen (zu 52 Staaten) aufnahm, verminderte sich auch der ursprüngliche Auf-

gabenbereich des Rates. Da seine Aufgaben erst dann enden werden, wenn China diplomatische Beziehungen zu allen Staaten aufgenommen hat, wurde er, um den verminderten Aktionsbereich aufzufüllen, seit 1970 zusätzlich mit dem Aufgabenbereich "Industrie- und Handelsausstellungen" betraut. Dies gilt sowohl für chinesische Ausstellungen im Ausland, von denen pro Jahr etwa zehn veranstaltet werden, als auch für ausländische in China.

Die Funktionäre des

Ministeriums für Außenhandel

	Minister	stv. Minister	Min. Assistent	Abt. Direktor	stv. Abt. Dir.	Büro-Direktor	stv. Büro-Dir.
Li Chiang	X						
Ch'ai Shu-fan		X					
Ch'en Chieh		X					
Ch'en Shu-fan		X					
Chou Hua-min		X					
Yao Yi-lin		X					
Liu Hsi-wu			X				
Tu Yü-yün			X				
Chang Keng-ho				X			
Cheng T'ao-pin				X			
Wang Ming-chün				X			
Chang Hsien-ch'eng					X		
Chang Yün-hsiao					X		
Hsüeh Na					X		
Kao Lu (f)					X		
Li Shu-chien					X		
Meng Jen-na					X		
P'eng Chin-p'o					X		
Hsi Yeh-sheng						X	
Wang Pin						X	
Sun So-chang							X
Ts'ao Ying-fang							X
Wu Shu-tung							X

Rates zur Förderung des Internationalen Handels

	Vorsitzender	stv. Vorsitzender	Funktionär
Wang Yao-t'ing	X		
Hsiao Fang-chou		X	
Li Ch'uan		X	
Li Hsi-fu		X	
Li Yung-t'ing		X	
Wang Wen-lin		X	
Chang Kuang-tou			X
Liu Hsi-wen			X

Biographische Notizen zu den Funktionären im Bereich des Außenhandels

Hatte es zu den Gepflogenheiten der chinesischen Nachrichten-gebung bis 1965 gehört, wenigstens die Ernennung von Ministern und stellvertretenden Ministern bekanntzugeben, so können deren personelle Veränderungen danach - wie schon zuvor die der untergeordneten Funktionäre - nur aus Textzusammenhängen entnommen werden. Hieraus ergibt sich, daß ein Funktionär, der auf neuem Posten erkannt wird, diesen möglicherweise schon eine Zeitlang bekleidete. Wenn also in den folgenden biographischen Notizen der Terminus "erkannt als" benutzt wird, so ist damit dieser Tatbestand umschrieben.

Das nachfolgende biographische Material vermittelt den Stand von Juni 1975. Es behandelt die bis dahin bekannten 23 Funktionäre des Ministeriums für Außenhandel und die acht des Rates zur Förderung des Internationalen Handels. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden sie in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

CH'AI SHU-FAN 柴树藩

Stellvertretender Außenhandelsminister

- 1954, Okt.: Mitglied der Staatlichen Planungskommission (bis Juni 1957).
- 1957, Juni: Ernannt zum stellvertretenden Vorsitzender der Staatlichen Planungskommission (bis Sept. 1959)
- 1959, Okt.: Ernannt zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission für Investitionslenkung (diese Kommission wurde im Januar 1961 in die Staatliche Planungskommission eingegliedert).
- 1961, Jan.: Ernannt zum stellvertretenden Vorsitzender der Staatlichen Planungskommission (bis zur Kulturrevolution)
- 1965, Feb.: Ernannt zum stellvertretenden Vorsitzender der Staatlichen Wirtschaftskommission (bis zur Kulturrevolution)

Die Reaktivierung von Chai nach der Kulturrevolution erfolgte erst 1973.

- 1973, Feb.: Erkannt als stellvertretender Außenhandelsminister
 Juli: Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion
 1974, Juni: Leiter der chinesischen Delegation zur UN-Seerechtskonferenz in Venezuela
 Juli: Leiter einer Handelsdelegation nach Cuba
 Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Syrien und Kuwait
 Nov.: Leiter der chinesischen Goodwill-Delegation nach Frankreich zur Einweihung der Luftlinie Peking-Paris
 1975, Juni: Leiter der Regierungsdelegation zur Eröffnung der China-Ausstellung in Köln.

CHANG HSIEN-CH'ENG 张先成

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Außenhandelsministerium

- Bis 1956: Handelsattaché an der Botschaft in Schweden
 1962, Okt.: Stellvertretender Direktor der Außenhandelsmesse in Canton
 1964, April: Erkannt als Direktor des Allgemeinen Amtes im Außenhandelsministerium (bis 1966)
 Chang wurde nach der Kulturrevolution erst im November 1974 reaktiviert.
 1974, Nov.: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Außenhandelsministerium.

CHANG KENG-HO 张耿和

Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1957, Juni: Erkannt als Handelsattaché der Botschaft in Ungarn (bis etwa 1960)
 1962, Dez.: Stellvertretender Leiter einer Handelsdelegation nach Rumänien
 1964, Dez.: Stellvertretender Leiter einer Handelsdelegation nach Ungarn
 1971, Juni: Erkannt als Handelsrat der Botschaft in Frankreich
 1974, Feb.: Erkannt als Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel.

CHANG KUANG-TOU 张光斗

Mitglied des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1959, März: Erkannt als Direktor der Gesellschaft für Transportmaschinenim- und -export
 1964, Mai: Erkannt als Direktor der Im- und Exportgesellschaft für Chemieprodukte

Chang war stellvertretender Leiter von Handelsdelegationen nach Finnland (1959) und in die DDR (1962) sowie Leiter einer Delegation nach Mexico (1963). 1964 leitete er eine Ausstellung in Chile.

- 1971, Aug.: Leiter einer Handelsdelegation nach Mexico; erkannt als Direktor der Im- und Exportgesellschaft für Chemieprodukte sowie als Mitglied des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 1973, Juni: Erkannt als Ratsmitglied der Gesellschaft für Hydraulische Technik.

CHANG YÜN-HSIAO 张云啸

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel.

- 1960, Nov.: Erkannt als stellvertretender Direktor der Export-Abteilung im Außenhandelsministerium
 1965, Nov.: Erkannt als Funktionär im Rat zur Förderung des Internationalen Handels
 Chang wurde nach der Kulturrevolution erst im April 1975 reaktiviert.
 1975, April: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel.

CH'EN CHIEH 陈洁

Stellvertretender Außenhandelsminister

- 1964, Juli: Erkannt als stellvertretender Direktor der Politabteilung im Handelsministerium
 1965, Aug.: Mitglied der Delegation der Zentralregierung bei der Gründungssitzung der Autonomen Region Tibet in Lhasa.
 1970, Aug.: Erkannt als Regierungsfunktionär
 1971, Sept.: Erkannt als stellvertretender Außenhandelsminister
 1972, März: Leiter einer Handelsdelegation nach Afghanistan
 April: " " " " Iran
 Mai: " " " " Kuwait u. Ungarn
 1974, Feb.: " " " " Bulgarien
 Mai: " " " " Nepal
 Aug.: " " " " Brasilien
 Sept.: " " " " Neuseeland
 Okt./Nov. " " " " Zambia, Tansania, Madagaskar
 Dez.: " " " " CSSR
 1975, Feb.: " " " " Ungarn
 April: " " " " VR Mongolei
 Mai " " " " Ghana

CH'EN SHU-FU 陈树福

Stellvertretender Außenhandelsminister

Ch'en ist den Funktionären der jüngeren Garde zuzurechnen, trat er doch erstmals im März 1971 bei einem Bankett Chou En-lais für nepalische Parlamentarier auf.

- 1971, Okt.: Erkannt als stellvertretender Außenhandelsminister (auf diesem Posten bis jetzt, soweit aus der chinesischen Presse zu entnehmen, vornehmlich zur Betreuung ausländischer Handelsdelegationen eingesetzt).

CHENG T'O-PIN 郑拓彬

Direktor der 3. Abteilung im Ministerium für Außenhandel.

- 1960, April: Erkannt als Handelsrat an der Botschaft in Moskau (bis 1964)
 Cheng wurde nach der Kulturrevolution im April 1972 reaktiviert.
 1972, April: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1973, Juli: Erkannt als Direktor der 3. Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1975, Feb.: Leiter einer Handelsdelegation nach Canada.
 Mai: Mitglied der von Teng Hsiao-p'ing geleiteten Regierungsdelegation nach Frankreich
 Juni: Leiter einer Handelsdelegation nach Norwegen, Dänemark und Italien

CHOU HUA-MIN 周化民

Stellvertretender Außenhandelsminister

- 1949, Aug.: Erkannt als Ratsmitglied der Volksregierung der Provinz Shansi. als Mitglied des Provinzkomitees für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten sowie als Direktor der Handelsabteilung der Provinzregierung (bis 1955)
 1955 : Erkannt als geschäftsführender Direktor der Gesellschaft für Metall- und Elektrotechnische Importe (bis 1960)
 1958, Mai : Mitglied einer Handelsdelegation in die DDR
 1960, Aug.: Ernannnt zum Ministerassistenten im Außenhandelsministerium (bis April 1964)
 1961, März: Stellvertretender Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion
 1963, April: desgl.
 1964, April: Ernannnt zum stellvertretenden Außenhandelsminister
 1968, Mai: Leiter einer Handelsdelegation nach Guinea und in die DDR
 1969, Okt.: Stellvertretender Leiter einer Regierungs- und Militärdelegation nach Algerien
 1970, März: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea und Ägypten
 April: Anwesend bei der Eröffnung der Frühjahrsmesse Canton
 Juni: Leiter einer Handelsdelegation in die DDR
 Aug.: Leiter einer Handelsdelegation nach Syrien (Messe Damaskus)
 Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Algerien (7. Messe Algier)
 Okt.: Anwesend bei der Eröffnung der Herbstmesse in Canton
 1971, Jan.: Leiter einer Handelsdelegation nach Guinea
 April: Leiter einer Handelsdelegation nach Chile und Peru
 Mai: Leiter einer Handelsdelegation nach Ungarn, in die CSSR und nach Polen
 Juni: Leiter einer Handelsdelegation in die VR Mongolei
 Aug.: Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion und nach Guyana
 Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Finnland, Schweden und Norwegen
 Okt.: Leiter einer Handelsdelegation nach Dänemark
 1972, Feb.: Leiter einer Handelsdelegation nach Cuba
 April: Leiter der chinesischen Delegation zur UNCTAD-Konferenz in Santiago de Chile
 Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Italien
 1973, März: Leiter einer Handelsdelegation in die CSSR, nach Ungarn und zum Besuch der Leipziger Messe
 1974, Feb.: Leiter einer Handelsdelegation nach Tunesien und Algerien

HSI YEH-SHENG 奚业胜

Direktor des 4. Büros im Ministerium für Außenhandel

- 1964, Juni: Erkannt als Handelsrat an der Botschaft in Ceylon (bis 1970)
 1971, Sept.: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel; Mitglied der von Außenhandelsminister Pai Hsiang-kuo geleiteten Regierungshandelsdelegation nach Frankreich
 1972, Nov.: Erkannt als amtierender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1973, Aug.: Erkannt als Direktor des 4. Büros im Ministerium für Außenhandel; Leiter einer Handelsdelegation nach Japan
 1974, Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Iran

HSIAO FANG-CHOU 肖方洲

Stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1955, März: Erkannt als stellvertretender Generalsekretär des Rates zur Förderung des Internationalen Handels (bis Okt. 1960)
 1956, Sept.: Leiter der chinesischen Delegation zur Messe in der Tschechoslowakei
 Okt.: Leiter der chinesischen Delegation zur Messe in Zagreb/Jugoslawien
 1960, April: Gewählt zum Ratsmitglied der Sino-Afrikanischen Freundschaftsgesellschaft
 Okt.: Ernannnt zum Generalsekretär des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 1963, Okt.: Gewählt zum Ratsmitglied der Sino-Japanischen Freundschaftsgesellschaft
 1964, Mai: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels (bis 1966)

Hsiao wurde nach der Kulturrevolution erst im April 1973 reaktiviert.

- 1973, April: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 Aug.: Leiter der chinesischen Ausstellungsdelegation in die Türkei
 1974, Sept.: Leiter der chinesischen Ausstellungsdelegation nach Japan
 1975, April: Leiter der chinesischen Handelsdelegation nach Bahrain und in die Vereinigten Arabischen Emirate
 Juni: Leiter der chinesischen Ausstellung in Köln

HSÜEH NA 霍纳

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1969, Juli: Erkannt als Interimsgeschäftsträger in Sudan
 1972, April: Mitglied der chinesischen Delegation zur UNCTAD-Konferenz in Santiago
 1973, Sept.: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1974, Feb.: Stellvertretender Leiter einer Handelsdelegation nach Tunesien und Algerien

KAO LU (f) 高 璐
 Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1961, Jan.: Erkannt als stellvertretende Leiterin des 2. Büros im Ministerium für Außenhandel
 1962, Dez.: Stellvertretende Leiterin einer Handelsdelegation nach Polen
 1964, Okt.: Stellvertretende Leiterin einer Handelsdelegation nach Rumänien; gewählt zur Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses für die Provinz Honan
 1967, Feb.: Stellvertretende Leiterin einer Handelsdelegation nach Rumänien
 1971, Nov.: Mitglied einer Wirtschaftsdelegation nach Albanien
 1974, April: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

LI CH'ANG 李 强
 Außenhandelsminister, Mitglied des ZK der KPCh

Li wurde 1910 (in der Provinz Anhui?) geboren. 1929 wurde er von der KPCh, deren Mitglied er war, zum Studium der Rundfunktechnik ausgewählt, nachdem er kurz zuvor ein Hochschulstudium abgeschlossen hatte, von dem lediglich bekannt ist, daß es nicht im Bereich der Technik gelegen hatte. Diese Ausbildung fand in der französischen Konzession von Shanghai statt. 1930 richtete Li hier den ersten Geheimsender der KPCh ein, der zur Tarnung in einem Laden installiert wurde, den er zu diesem Zwecke eingerichtet hatte. Damit konnten erstmals auf dem Funkwege Kontakte der Parteizentrale zu ihren Basen in Nord-, Süd- und Zentralchina hergestellt werden. Im selben Jahr wurde in Shanghai, wahrscheinlich unter Li's Leitung, der erste Kursus für Funker abgehalten.

Danach ist fast zwei Jahrzehnte nichts über Li bekannt. Er taucht erst 1948 wieder auf, und zwar bei der Wahl zum Mitglied des Exekutivrates des Arbeiterverbandes (Vorläufer des Gewerkschaftsbundes). Bei diesem Anlaß wurde auch bekannt, daß er als Radiospezialist im Moskauer Komitee für Post- und Fernmeldewesen eine Ausbildung erfahren hat.

Mit Gründung der VR China im Oktober 1949 wurde Li sofort als einziger der wenigen hervorragenden Techniker an verantwortlichen Stellen im technischen Bereich eingesetzt.

1949, Okt.: Ernannt zum Direktor des Büros für Fernmeldewesen im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen und zum Direktor des Rundfunkbüros der Nachrichtenverwaltung (letzterem oblag die Leitung von Radio Peking).
 1950, Feb.: Li (Mitglied der von Mao Tse-tung und Chou En-lai geleiteten Partei- und Regierungsdelegation) unterzeichnet in Moskau Verträge über die Einrichtung von Fernmeldeverbindungen sowie über Brief- und Paketverkehr, bei denen es sich um die ersten offiziellen Verträge zwischen der VR China und der Sowjetunion handelt.
 Sept.: Vorgesehen als Delegierter der VR China zur Sitzung des Internationalen Fernmeldeverbandes (ITU) und zur Internationalen Konferenz über Hochfrequenz-Radiotechnik in Florenz (politische Gründe verhinderten die Teilnahme Lis)
 Juli: Erkannt als Direktor des Rundfunkbüros im

Ministerium für Post- und Fernmeldewesen (bis Aug. 1952)
 1952, Aug.: Zu diesem Zeitpunkt endet die Radiospezialisierung Lis; er wird ernannt zum stellvertretenden Außenhandelsminister (bis Oktober 1973). In dieser Eigenschaft wird Li als Handelsrat an die chinesische Botschaft in Moskau delegiert (bis 1955)
 1955, Juni: Ernannt zum Mitglied der Abteilung Technische Wissenschaften der Akademie der Wissenschaften
 Dez.: Leiter einer technisch-wissenschaftlichen Delegation nach Moskau.
 1956, Juni: Amtierender Vorsitzender der chinesischen Sektion des Sino-Sowjetischen Komitees für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (in dieser Eigenschaft tätig bis 1959)
 Okt.: Erkannt als Mitglied des Vorbereitenden Komitees zur Gründung eines Instituts für Elektronik an der Akademie der Wissenschaften (Direktor dieses Instituts bis Anfang 1959)
 1959, Juni: Ernannt zum stellvertretenden Generalsekretär der wissenschaftlichen Planungskommission des Staatsrates (bis Nov. 1958)
 1959: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Elektronik (bis 1961); Li leitet Handelsdelegationen nach Polen und in die CSSR
 1960, Mai: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea
 Juni: Leiter einer Handelsdelegation in die VR Mongolei
 1961, März: Stellvertretender Leiter einer Wirtschaftsdelegation in die Sowjetunion
 April: Ernannt zum stellvertretenden Direktor des Hauptamtes für Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland (Juni 1964 zur Kommission des Staatsrates erhoben)
 1962, Aug.: Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Polen
 1963, April: Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion
 Okt.: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea und nach Vietnam
 1964, Aug.: Mitglied einer Partei- und Regierungsdelegation nach Rumänien zum 20. Jahrestag der Befreiung (Leiter: Li Hsien-nien)
 Okt.: Mitglied einer Partei- und Regierungsdelegation in die DDR zu deren 15. Jahrestag (Leiter: Ulanfu); gewählt zum Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses für die Provinz Anhui
 1965, März: Ernannt zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission für Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland (die Kommission wurde im April 1971 in ein Ministerium umgewandelt)
 April: Leiter einer Handelsdelegation in die Sowjetunion
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea
 1967, Nov.: Mitglied einer Partei- und Regierungsdelegation nach Albanien zum 25. Jahrestag der Befreiung
 1969, April: Vom 9. Kongress der KPCh zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Kongress im August 1973^a diesem Posten bestätigt)
 1971, Sept.: Mitglied einer Wirtschaftsdelegation nach Vietnam (Leiter: Li Hsien-nien)
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea

- 1973, Jan.: Erkannt als amtierender Außenhandelsminister
 Okt.: Erkannt als Außenhandelsminister
 1974, Jan.: Leiter einer Handelsdelegation nach Albanien
 Nov.: Leiter einer Handelsdelegation nach Iran
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Rumänien
 1975, Jan.: Mitglied des Präsidiums des 4. Nationalen Volkskongresses;
 Leiter einer Handelsdelegation nach Sri Lanka
 Feb.: Leiter einer Handelsdelegation nach Pakistan

Li Ch'iang ist verheiratet mit Wei Huan-tu.

LI CH'UAN 李川

Stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1965, Nov.: Leiter der chinesischen Wirtschaftsausstellung in der Zentralafrikanischen Republik
 1966, Feb.: Erkannt als Direktor des Verbindungsbüros im Rat zur Förderung des Internationalen Handels
 Li wurde nach der Kulturrevolution im Februar 1972 reaktiviert.
 1972, Feb.: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 April: Leiter der chinesischen Messedelegation nach Paris
 Mai: Leiter einer Delegation des Rates zur Förderung des Internationalen Handels nach Mexico
 Juni: Leiter der chinesischen Ausstellungsdelegation zur Messe in Posen
 1974, Okt.: Leiter der chinesischen Ausstellungsdelegation nach Australien
 1975, März: Leiter einer Handelsdelegation nach Japan

LI HSI-FU 黎锡福

Stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1972, Aug.: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 1973, April: Leiter einer Handelsdelegation zur Messe in Mailand und zur Messe in Hannover
 Juli: Leiter einer Ausstellungsdelegation nach Argentinien
 Aug.: Leiter einer Ausstellungsdelegation nach Dänemark
 1975, März: Leiter einer Delegation zur Messe in Leipzig

LI SHU-CHIN

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

LI YUNG-T'ING 李永亭

Stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1963, Juli: Leiter des chinesischen Pavillions auf der Messe in Affreville-Miliana in Algerien
 1965, April: Erkannt als Direktor der Abteilung Ausstellungen im Ausland im Rat zur Förderung des Internationalen Handels
 1970, Aug.: Leiter des chinesischen Pavillions auf der Messe in

Damaskus

- 1971, Juli: Leiter des chinesischen Pavillions auf der Messe in Daressalam
 Okt.: Leiter der chinesischen Wirtschaftsausstellung in Lusaka (Zambia)
 1972, März: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 Aug.: Leiter des chinesischen Pavillions auf der Messe in Canada
 1973, Feb.: Leiter einer Ausstellungsgruppe im Yemen
 April: Leiter einer Ausstellungsgruppe in Mexico
 1974, Juni: Leiter einer Ausstellungsgruppe in Japan
 1975, März: Leiter einer Ausstellungsgruppe in Panama

LIU HSI-WEN 刘希文

Ministerassistent im Außenhandelsministerium, Funktionär im Rat zur Förderung des Internationalen Handels

- 1955, Feb.: Erkannt als stellvertretender Direktor des 3. Büros im Außenhandelsministerium
 1960, Mai: Erkannt als Direktor des 4. Büros im Außenhandelsministerium
 1963, Dez.: Mitglied der von Chou En-lai geleiteten Delegation in zehn Staaten Afrikas
 1964, Feb.: April: Ernannnt zum Ministerassistenten im Außenhandelsministerium
 1970, März: Erkannt als chinesischen Vertreter im sino-japanischen Memorandum-Handelsamt
 Nov.: Erkannt als Funktionär im Rat zur Förderung des Internationalen Handels
 1973, Sept.: Leiter einer Wirtschafts- und Handelsdelegation nach Japan

MENG JEN-NA

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1975, Juni: Erstes Auftreten; zuvor unbekannt

P'ENG CHIN-P'O 彭金波

Stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- bis 1959: Stellvertretender Direktor des Büros für Industrieausrüstungen im Außenhandelsministerium
 1960, Sept.: Erkannt als Handelsrat an der Botschaft in Birma (bis 1965)
 P'eng wurde nach der Kulturrevolution im März 1972 reaktiviert.
 1972, März: Erkannt als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1973, März: Leiter einer Handelsdelegation nach Finnland

SUN SO-CH'ANG 孙锁昌

Stellvertretender Direktor eines Büros im Ministerium für Außenhandel.

- 1971, Nov.: Erkannt als stellvertretender Direktor der 3. Abteilung im Ministerium für Außenhandel
 1973, Okt.: Leiter einer Handelsdelegation nach Argentinien
 Nov.: Leiter einer Ausstellungsdelegation in die Niederlande
 1974, April: Erkannt als stellvertretender Direktor eines Büros

- im Ministerium für Außenhandel
 Mai: Leiter einer Handelsdelegation nach Schweden
 Juni: Leiter einer Handelsdelegation in die BR Deutschland
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Finnland
 1975, Feb.: Stellvertretender Leiter einer Regierungsdelegation zur chinesischen Handels- und Wirtschaftsausstellung in Jamaica
 März: Leiter einer Handelsdelegation nach Australien
 April: Leiter einer Handelsdelegation nach Neuseeland

SUNG WEI-PIN

宋伟斌

Stellvertretender Direktor des Instituts für Internationalen Handel

- 1973, März: Als Handelsattache der Nationalregierung Chinas (Taiwan) setzt sich Sung nach Peking ab
 Sept.: Erkannt als stellvertretender Direktor des Instituts für Internationalen Handel, das dem Ministerium für Außenhandel angegliedert ist

TS'AO YING-FANG

曹英芳

Stellvertretender Direktor eines Büros im Ministerium für Außenhandel

- 1974, April: Erkannt als stellvertretender Direktor eines Büros im Ministerium für Außenhandel

TU YÜ-YÜN

杜毓运

Ministerassistent im Außenhandelsministerium

- Bis 1960: Botschaftsrat in Neu Delhi
 1965, Nov.: Ernannnt zum Ministerassistenten im Außenhandelsministerium (bis zur Kulturrevolution)
 1972, Nov.: Reaktiviert als Ministerassistent im Außenhandelsministerium

WANG MING-CHÜN

王明俊

Direktor einer Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1965, April: Erkannt als stellvertretender Direktor der 5. Abteilung im Außenhandelsministerium (bis Aug. 1973)
 1972, Mai: Mitglied einer Regierungsdelegation in den Sudan
 1973, Sept.: Erkannt als Direktor einer Abteilung im Außenhandelsministerium sowie als Generalmanager der Gesellschaft für Textil- und -export
 Dez.: Leiter einer Handelsdelegation nach Canada

WANG PIN

王斌

Direktor eines Büros im Ministerium für Außenhandel

- 1970, Sept.: Erkannt als Handelsfunktionär
 1973, März: Erkannt als Direktor eines Büros im Ministerium für Außenhandel

WANG WEN-LIN

王文林

Stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

- 1964, April: Leiter einer Ausstellungsdelegation zur Messe in Casablanca
 1966, März: Leiter des chinesischen Pavillions auf der Messe

in Leipzig

- 1972, März: Erkannt als stellvertretender Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 Juni: Leiter einer Delegation des Rates zur Förderung des Internationalen Handels nach Österreich, in die Niederlande und nach Belgien
 1974, Nov.: Leiter einer Delegation des Rates zur Förderung des Internationalen Handels nach Japan
 1975, Juni: Leiter einer Ausstellungsdelegation nach Zaire

WANG YAO-T'ING

王耀庭

Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels

Wang wurde bekannt, als er im April 1964 in Rio de Janeiro neben acht weiteren Chinesen auf Veranlassung der brasilianischen Behörden verhaftet wurde. Wang leitete zu dieser Zeit in seiner Eigenschaft als stellvertretender Direktor der Gesellschaft für Textil- und -export die Außenstelle Rio de Janeiro des Rates zur Förderung des Internationalen Handels. Unter der Beschuldigung, subversive Handlungen ausgeführt zu haben, wurden Wang und die anderen acht Chinesen am 22.12.1964 vom 2. Militärgericht im 1. Brasilianischen Militärbezirk zu je zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach massiven Protesten chinesischer Organe und einiger von diesen mobilisierten internationalen Organisationen wurden sie jedoch bereits im April 1965 freigelassen und bei ihrer Rückkehr nach China wie Helden empfangen.

- 1972, Sept.: Wang leitet eine Wirtschafts- und Handelsausstellung in Rom
 1973, Juni: Erkannt als Vorsitzender des Rates zur Förderung des Internationalen Handels
 Sept.: Leiter einer Handelsdelegation nach Großbritannien, Frankreich und in die Schweiz
 -Okt.:
 Nov.: Leiter einer Handelsdelegation in die Philippinen
 1974, Juli: Leiter einer Freundschaftsdelegation nach Japan
 Sept.: Leiter einer Freundschafts-Handelsdelegation nach Japan
 1975, Mai: Genannt als Regierungsfunktionär (dies darf als Hinweis dafür gewertet werden, daß der Rat zur Förderung des Internationalen Handels ein Regierungsorgan ist)

WU SHU-TUNG

吴曙东

Stellvertretender Direktor der 4. Abteilung im Ministerium für Außenhandel

- 1961, Feb.: Erkannt als Funktionär im Außenhandelsministerium
 1962: Mitglied des Liao Ch'eng-chih-Amtes in Tokyo
 1963, Okt.: Gewählt zum Ratsmitglied der VRChina-Japan-Freundschaftsgesellschaft
 1967, Juni: Wu ist Gast beim 16. Kongreß der Japan-China-Freundschaftsgesellschaft in Tokyo
 1970, Aug.: Erkannt als Funktionär in Peking
 1971, Feb.: Vertreter des (Japan)-Memorandum-Handelsamtes
 März: Erkannt als Funktionär im Außenhandelsministerium
 1972, Feb.: Erkannt als Leiter des Memorandum-Handelsamtes
 Juni: Erkannt als stellvertretender Direktor der 4. Abteilung im Ministerium für Außenhandel

YAO YI-LIN 姚依林

Stellvertretender Außenhandelsminister
Kandidat des ZK der KPCh

Yao wurde etwa 1915 in der Provinz Kiangsi geboren. Er wurde bekannt als einer der Initiatoren der antijapanischen Demonstrationen in Peking am 9.12.1935. Während des chinesisch-japanischen Krieges war er Generalsekretär des Büros Nordchina im ZK der KPCh. Im Januar 1949 wurde er zum Mitglied des Komitees für Finanz und Handel und zum Direktor der Handelsabteilung der Volksregierung von Nordchina ernannt (diese hatte ihren Sitz in Shihchiachuang in der Provinz Hopei und war Vorläufer der im Oktober 1949 gegründeten Volksrepublik China).

- 1949, Okt.: Ernannt zum stellvertretenden Handelsminister (bis April 1962)
- 1950, Okt.: Erkannt als Leiter der Zentralschule für Handelskader
- 1951, Feb.: Unterzeichner des sino ungarischen Handelsabkommens in Peking
- Ju ni: Unterzeichner des sino-sowjetischen Handelsabkommens in Moskau
- Unterzeichner des sino-polnischen Handelsab-

- kommens in Peking
- 1954, Aug.: Gewählt zum Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses für die Provinz Kiangsi (bis März 1959)
- 1958, Mai: Gewählt zum Kandidaten des ZK der KPCh
- 1959, Sept.: Ernannt zum stellvertretenden Direktor des Büros für Finanz und Handel im Staatsrat; erkannt als stellvertretender Direktor der Abteilung für Finanz und Handel im ZK der KPCh
- 1962, April: Ernannt zum Handelsminister (bis zur Kulturrevolution)
- 1964, März: Leiter einer Handelsdelegation nach Vietnam
- Juni: Erkannt als Direktor der Politabteilung der Abteilung für Finanz und Handel im ZK der KPCh
- 1967, Feb: Kritisiert als "3-Anti-Element" d. P'eng Chen-Clique
- Nach der Kulturrevolution erst 1973 reaktiviert.
- 1973, Aug.: Vom 10. Kongreß der KPCh zum Kandidaten des ZK gewählt.
- Dez.: Erkannt als stellvertretender Außenhandelsminister
- 1974, Jan.: Leiter einer Handelsdelegation nach Korea.